



DBG-Newsletter Nr. 51 – Dezember 2020

Editorial

Sehr geehrte DBG-Mitglieder, liebe Kolleginnen und Kollegen,

Dear members and colleagues, three information pieces are provided in English - see below

Warum die Blätter der Bäume im Klimawandel weniger CO₂ binden könnten, als erhofft, um wie viele tausende von Arten die Liste der Gefäßpflanzen erweitert werden konnte und wer je mehrere Millionen Euro für die Pflanzenforschung erhält, sind Themen dieser Ausgabe.

Die DBG bedauert, eine Verschiebung der Botanikertagung bekannt geben zu müssen. Sie kann sich jedoch freuen, dass an mehreren Universitäten bereits die ersten Preise für herausragende Master-Arbeiten des Jahres 2020 überreicht werden konnten. Die Sektionen Pflanzenphysiologie und Molekularbiologie hat die Registrierung zur Tagung vor kurzem geöffnet und auch andere Sektionen haben Neues zu berichten.

Wir geben darüber hinaus Hinweise, wo Sie Hilfe zur Umsetzung des Nagoya-Protokolls erhalten. Der erste Erfahrungsbericht über eine virtuelle Konferenz, ein *Call for conference organisation*, und ein *call for papers* haben uns ebenfalls erreicht.

Bleiben Sie gesund und guter Dinge und haben Sie schöne Weihnachtstage, auch wenn sie in diesen beispiellosen Zeiten anders ausfallen als bisher. Möge Ihr Start ins neue Jahr nicht nur von Gesundheit begleitet sein, sondern das Jahr auch viel Erfolg bringen - beruflich wie privat - sowie weiterhin wichtige wissenschaftliche Erkenntnisse ermöglichen.

Eine anregende Lektüre und alles Gute wünschen das DBG-Präsidium und Ihre / Eure Redakteurin

Inhalte

- Forschungsergebnisse
- Frisch gefördert
- Ausschreibung
- Aus der DBG
- Aus den Sektionen
- DBG-geförderte Fachtagungen
- Weitere Tagungen und Termine
- Newsletter-Echo
- Twitter-Echo

Forschungsergebnisse

Was Laubblätter im Herbst altern lässt

Wie Forschende der ETH Zürich in *Science* zeigen, werfen Bäume, die im Frühling und Sommer mehr Photosynthese betreiben, ihre Blätter im Herbst früher ab. Damit dürfte sich der herbstliche Blattfall in Zukunft verfrühen und Bäume im Klimawandel wider Erwarten

weniger CO₂ binden. Seniorautor ist übrigens unser Eduard-Strasburger-Preisträger von 2019 <https://www.deutsche-botanische-gesellschaft.de/u/5142>

Größtes Inventar bekannter Pflanzenarten erstellt

Die weltweit umfassendste Liste aller bekannten Arten an Gefäßpflanzen haben Forschende der Uni Leipzig und des Deutschen Zentrums für integrative Biodiversitätsforschung aufgestellt. Sie veröffentlichten diese in *Scientific Data* und erweitern so die Anzahl anerkannter Pflanzenarten und Unterarten um 70.000, was rund 20% entspricht <https://www.deutsche-botanische-gesellschaft.de/u/5143>

Genomanalysen mehrerer Nutzpflanzen veröffentlicht

Das Fachmagazin *Nature* publizierte in einer einzigen Ausgabe mehrere genetische Sequenzanalysen. Darunter:

- Wie das Gersten-Pangenom den Weg zur „gläsernen Pflanze“ ebnet, schildern Forschende aus Gatersleben <https://www.deutsche-botanische-gesellschaft.de/u/5182>
- Wie der erste Weizen-Genom-Atlas die Produktion weltweit verbessern könnte, schildern mehrere Dutzend Forschende mit Münchner Beteiligung <https://www.deutsche-botanische-gesellschaft.de/u/5164>
- Dass die Weizen-Vielfalt durch Einkreuzung von Wildgräsern entstand, belegt ein Forschungsverbund mit Züricher Beteiligung <https://www.deutsche-botanische-gesellschaft.de/u/5144>

Epigenetik hilft bei Altersdatierung

Epigenetische Mutationen nehmen über die Lebenszeit einer Pflanze hinweg kontinuierlich zu und können als molekulare Uhr zur Altersdatierung von Bäumen genutzt werden, zeigen Forschende aus München in zwei Artikeln im Fachmagazin *Genome Biology* <https://www.deutsche-botanische-gesellschaft.de/u/5117>

Ökonomischer Nutzen der Bestäubung höher als angenommen

Eine Billion US-Dollar ist die Arbeit von Tieren, allen voran von Insekten, bei der Bestäubung von Blüten wert, haben Ökonom*innen im Fachjournal *Ecological Economics* vorgerechnet. Allein in Deutschland würden wir rund 3,8 Milliarden Euro verlieren, wenn alle bestäubenden Insekten ausfallen würden <https://www.deutsche-botanische-gesellschaft.de/u/5113>

Stoffwechselmodell zeigt wassersparende Formen der CAM-Photosynthese

Ob ein vollständiger Zyklus des Crassulaceen-Säurestoffwechsels (CAM) auch die beste Lösung für C3-Pflanzen ist, die in gemäßigten Klimazonen angebaut werden, haben Forschende aus Gatersleben und Oxford nun in Modellierungen untersucht und ihre Ergebnisse in *The Plant Cell* präsentiert <https://www.deutsche-botanische-gesellschaft.de/u/5118>

Frisch gefördert

Zwei Projekte der Pflanzenwissenschaft erhalten ERC-Synergy Grants

Je zehn Millionen Euro erhalten zwei pflanzenwissenschaftliche Projekte von der EU: Im *SymPore* genannten Projekt untersuchen Prof. Wolf B. Frommer und Prof. Rüdiger Simon (Düsseldorf), Prof.in Waltraud Schulze (Hohenheim) sowie Prof. Wolfgang Baumeister (MPI Biochemie München) Struktur und Funktion der Plasmodesmata. Im Projekt *Understanding and predicting PATHOgen COMMunities (PATHOCOM)* will Prof. Detlef Weigel (Tübingen) mit französischen und US-amerikanischen Kolleg*innen herausfinden, wie pathogene Keime kooperieren und dabei Krankheiten verursachen <https://www.deutsche-botanische-gesellschaft.de/u/5114>

Nachhaltige Lösungen zur Erhöhung von Ernteerträgen

Die photosynthetische Effizienz der Sonnenblume als wichtiger Ölpflanze durch von der Natur inspirierte Forschungsansätze und innovative Züchtungstechniken zu verbessern, ist das Ziel des kürzlich gestarteten Projektes *GAIN4CROPS*. Das von Prof. Andreas Weber (Düsseldorf) koordinierte Projekt wird im EU H2020 Programm mit acht Millionen Euro gefördert <https://www.deutsche-botanische-gesellschaft.de/u/5119>

Neues Graduiertenkolleg untersucht Ernährungssysteme

Das DFG-geförderte Graduiertenkolleg will alle Akteure und Aktivitäten von der Produktion über den Handel und den Konsum sowie die gesundheitlichen Auswirkungen von Ernährungssystemen erfassen und damit eine Grundlage für Politikgestaltung schaffen. Sprecher ist Prof. Martin Qaim (Göttingen) <https://www.deutsche-botanische-gesellschaft.de/u/5115>

Ausschreibung

Gute Lehre in Pandemiezeiten: *Ars legendi*-Preis

Noch bis zum 29. Januar 2021 nimmt der Verband Biologie, Biowissenschaften und Biomedizin in Deutschland (VBIO) Nominierungen und Bewerbungen für den mit 5.000 Euro dotierten *Ars legendi*-Fakultätenpreis entgegen, mit dem schon mehrfach die herausragende Lehre auch von Pflanzenforscher*innen gewürdigt wurde <https://www.deutsche-botanische-gesellschaft.de/u/5147>

Aus der DBG

Botanikertagung verschoben

Um die Gesundheit der Teilnehmenden zu sichern und weil Präsenztagungen viel mehr Möglichkeiten zum Netzwerken bieten, hat das 12köpfige Präsidium der DBG schweren Herzens entschieden, die für 2021 anvisierte Botanikertagung um ein Jahr auf 2022 zu verschieben. Das Präsidium hofft sehr, dass bis dahin wieder ein richtiges Zusammenkommen in Bonn möglich sein wird – wonach es ja nach jüngsten Meldungen aus der Impfstoffforschung aussehen könnte. Falls eine Präsenztagung dann immer noch nicht möglich sein sollte, würde 2022 ein digitaler Kongress vom Organisationsteam um Prof. Dr. Andreas Meyer umgesetzt werden.

Herausragende Master-Arbeiten

An den ersten Universitäten konnten die Urkunden für die besten Master-Arbeiten in den Pflanzenwissenschaften bereits an die Preistragenden übergeben werden (<https://www.deutsche-botanische-gesellschaft.de/ueber-die-dbg/nachwuchsfoerderung/preis-fuer-die-besten-masterarbeiten>). Die DBG dankt unseren Kontaktpersonen an den Universitäten, die auf diesem Weg die Pflanzenwissenschaften in Jahresabschlussveranstaltungen oder persönlich herausstellen und den Ausgezeichneten eine mit einem Preisgeld begleitete Urkunde übergeben konnten und so den Ausgezeichneten zu einem Sternchen im Lebenslauf verhalfen. Falls auch Sie noch eine Kandidatin/einen Kandidaten mit herausragender Master-Arbeit an ihrer Einrichtung kennen, die/der diese Auszeichnung verdient, wenden Sie sich bitte an die Ansprechpartner*innen an Ihrer Universität <https://www.deutsche-botanische-gesellschaft.de/kontakt/ansprechpartner>

UV4Plants Netzwerk-Treffen

In der ersten virtuell abgehaltenen Tagung der International *UV4Plants Association* (UV4Plants Gesellschaft) thematisierten die Teilnehmenden sechs Schwerpunkte von der Messung und Auswirkung ultravioletter Strahlung auf Pflanzen, deren Anpassungs- und Schutzmechanismen bis hin zu Wahrnehmung und landwirtschaftlichen Anwendungen. Der wissenschaftliche Austausch gelang nicht nur über Vorträge, sondern auch in Poster-Präsentationen und ausgiebigen wissenschaftlichen Diskussionen. Das Organisationsteam um Prof. Wolfgang Bilger und Dr. Frauke Pescheck berichtet von seinen Erfahrungen mit dem virtuellen Format: welche Technik sich für die Präsentation von Postern eignete und welche begleitenden Maßnahmen dazu beitrugen, dass das Treffen zum Erfolg wurde. Weiterhin präsentieren sie eine Idee, die auch den Ausklang der Tagung in den Abendstunden netter machte <https://www.deutsche-botanische-gesellschaft.de/u/51UV4plants>

Beratungsstelle zum Nagoya Protokoll kommt

Wie die DBG erfuhr, wird für die akademische Forschung eine Beratungsstelle zum Umgang mit dem Nagoya Protokoll namens **German Nagoya Protocol HuB** (GNP HuB) aufgebaut, wobei HuB für "Hilfe und Beratung" steht. Ziel dieses BMU- und BfN-finanzieren

Projekts ist es, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern in ganz Deutschland zu helfen, die aus der Umsetzung des Nagoya-Protokolls entstehenden Verpflichtungen zu verstehen. Es soll an der DSMZ (Deutsche Sammlung von Mikroorganismen und Zellkulturen) in Braunschweig entstehen. Es hat eine Informations-Website, ein Netzwerk von Praktizierenden, eine Kontaktstelle für Forschende sowie Informationsveranstaltungen für Ihre Institutionen oder Online-Tagungen/Konferenzen. Hierzu bietet die Beratungsstelle einen 5-10 minütigen Beitrag (auf Deutsch oder Englisch) an. Projektkoordinatorin ist Elizabeth Karger, an die Sie sich gerne mit Ihren Fragen / Interessen wenden können (info@nagoyaprotocol-hub.de). Ihr komplettes Anschreiben finden Sie auch in unserem Intranet (bitte zuerst **einloggen!**) <https://www.deutsche-botanische-gesellschaft.de/u/51Nagoya>

Nagoya Protocol information centre scheduled

*Academic researchers will be able to ask for information and help in the planned **German Nagoya Protocol HuB** (GNP HuB), where HuB stands for "Hilfe und Beratung". The purpose of this BfN- and BMU-funded project is to help scientists across Germany with understanding their obligations arising from the implementation of the Nagoya Protocol. It will be established at the DSMZ (German Collection of Microorganisms and Cell Cultures) in Braunschweig, Germany. The institution will bundle information via a network and an information website, a contact point for researchers and information sessions for your institutions or online meetings/conferences for the wider research community. They offer a short set of slides (5 or 10 minutes), if the institution/conference will profit from information about the Nagoya Protocol compliance/politics (to be held in German or English). Please feel free to contact Project Manager Elizabeth Karger (info@nagoyaprotocol-hub.de), who answers your questions. Her whole letter is also provided in our Intranet (please **log in** first): <https://www.deutsche-botanische-gesellschaft.de/en/intranet/new-in-the-intranet>*

Call for conference organisation of International Botanical Congress

Wie die DBG erfuhr, würde die *International Association for Botanical and Mycological Societies (IABMS)* gerne den übernächsten Internationalen Botanik-Kongress in Europa abhalten und bitte daher um Interessensbekundungen:

The Chair of the International Association for Botanical and Mycological Societies (IABMS), Patrick S. Herendeen, calls for letters of interest from individuals and professional societies who may be interested in organizing and hosting the International Botanical Congress (IBC) in 2029. The conference will take place every six years. The next International Botanical Congress will be held in Brazil in 2023 and the organisation would like that the subsequent conference is being hosted in Europe. The call can be found here:

<https://www.iaptglobal.org/iabms-ibc-2029>. They ask to receive letters of interest by end of December 2020.

Call for Papers: Regulatory hubs in plant stress adaptation

Die DBG eigene Zeitschrift *Plant Biology* lädt ein, Forschungsergebnisse über bekannte sowie spezifische Knotenpunkte in den Regulationssystemen vorzustellen, mit denen Pflanzen auf Umweltstressoren reagieren. Der Fokus liegt auf den zentralen und zugrundeliegenden Mechanismen dieser *regulatory hubs*, schreiben die Gasteditoren Dr. Yanbo Hu (Northeast Forestry University, P. R. China) und Dr. Raul Antonio Sperotto (University of Taquari Valley - Univates, Brazil) und freuen sich auf eine Vielzahl verschiedener Manuskripte, die Forschungsergebnisse beschreiben, aber auch auf (Mini-)reviews sowie Meinungs- und Ideen-skizzierende Beiträge. Zur pdf-Datei beim Verlagshaus Wiley: <https://www.deutsche-botanische-gesellschaft.de/u/51PB>

Haben Sie eine neue E-Mail-Adresse, Anschrift, oder Kontoverbindung?

Wenn ja, bitten wir Sie, uns das neue Institut oder die neue Telefonnummer mitzuteilen, da wir Sie gerne weiterhin mit Informationen versorgen möchten. Die Aktualisierung ist ganz einfach online möglich. Bitte wählen Sie im Formular „**Daten ändern**“ aus, dann reduziert sich Ihr Aufwand <https://www.deutsche-botanische-gesellschaft.de/mitglied-werden>

Um die fälligen **Jahresbeiträge** im Januar abbuchen zu können, benötigt unser Schatzmeister, Prof. Raimund Tenhaken, Ihre aktuelle Bankverbindung. Bitte helfen Sie ihm, und teilen Sie ggf. geänderte Bank- und andere Daten über oben genanntes Formular mit. Dann muss die Gemeinschaft unserer Forschenden nicht für kostspielige Rücktransfers aufkommen. Wenn sich - etwa durch Banken-Fusion – nur Ihre Kontoverbindung geändert haben sollte (und sonst nichts), reicht es aus, dem Schatzmeister dieses Formular zukommen zu lassen:

https://www.deutsche-botanische-gesellschaft.de/fileadmin/user_upload/Mietgliedsantrag-Anhang/Mitgliedsantrag-DBG_Anhang.pdf

Das Präsidium der DBG dankt Ihnen allen, dass Sie mit Ihrem aktiven und/oder finanziellen Engagement für unsere Botanische Gesellschaft dazu beitragen, die Pflanzenwissenschaften und deren Stimme in der Öffentlichkeit zu stärken.

Do you have a new e-mail address, affiliation or bank account?

If so, please provide us with this information, since we would like to inform you about our activities also in the future. This can easily be done here - please choose "Change data", which reduces the number of fields <https://www.deutsche-botanische-gesellschaft.de/en/become-a-member>

*To be able to collect the **membership fees** in January, our treasurer, Prof. Raimund Tenhaken, needs your current bank account information. Please help him and provide this information in the above-mentioned form. This will spare our Society from chargeback fees. If – in case of bank fusions – solely your bank account changed, it would be sufficient to fill in the following form and send it to our treasurer https://www.deutsche-botanische-gesellschaft.de/fileadmin/user_upload/Mietgliedsantrag-Anhang/Application-DBG_Attachment.pdf*

Our board members thank you all for your active and/or financial support for our German Society for Plant Sciences that helps plant sciences and its standing in the public awareness.

Stellenangebote

Auf der Job-Seite der DBG-Website sind derzeit 11 Stellen für Doktorand*innen, 6 für PostDocs, 1 unbefristete Akademische Ratsstelle sowie 3 Professuren ausgeschrieben <https://www.deutsche-botanische-gesellschaft.de/u/5173>

Wenn auch Sie Ihre Stellen-Ausschreibung bekannt machen möchten, schicken Sie die Information bitte an Jobs@deutsche-botanische-gesellschaft.de (die an unsere Redakteurin Esther Schwarz-Weig weitergeleitet wird). Wir veröffentlichen sie dann sowohl auf der DBG-Website als auch bei Twitter, sodass Sie mehr Reichweite erzielen und viele angehende Forscher*innen über *Twitter* aufmerksam machen können.

Zugang Intranet

Letztes Jahr haben wir den Zugang zum Intranet der DBG-Website neu angelegt. Der Name lautet: member2019. Das neue Passwort haben wir parallel mit dem Newsletter am 25. Januar 2019 an Sie verschickt. Falls Sie es nicht mehr wissen sollten, kann Ihnen Frau Fiebig (Absenderin unseres Newsletters) oder die Generalsekretärin (caroline.mueller@uni-bielefeld.de) weiterhelfen.

Aus den Sektionen

Die Registrierung zur Tagung **Molecular Biology of Plants** der Sektion Pflanzenphysiologie und Molekularbiologie am 4. März 2021 ist seit kurzem möglich. Zum Online-Symposium sind die drei Keynote-Speaker Jane Parker (Cologne, GER), Salome Prat (Barcelona, ESP) und Jiri Friml (Vienna, AUT) geladen. Vorträge von zwölf jungen Gruppenleiter*innen und *Senior Postdocs* runden das Tagesprogramm ab. Ein Poster zum Download und Weiterverschicken steht auf der Website zur Verfügung. Erstmals brauchte das Organisationsteam um Prof. Dr. Marcel Quint (Halle), Prof. Dr. Rüdiger Hell (Heidelberg), Prof. Dr. Ute Höcker (Köln), Prof. Dr. Andreas Meyer (Bonn) und Prof. Dr. Stefan Rensing (Marburg) die Anzahl der Teilnehmenden nicht zu begrenzen, da die Hotelzimmer diesmal nicht der limitierende Faktor sind. Anmeldungen sind nur bis 17. Januar möglich <https://www.deutsche-botanische-gesellschaft.de/u/51MBP21>

Da die Botaniktagung auf 2022 verschoben wurde, wird die wissenschaftliche **Tagung der Sektion Phykologie** auf das Frühjahr 2023 verschoben, um im abwechselnden Turnus zu bleiben.

Die Tagung der **Sektion Pflanzliche Naturstoffe** soll – wenn möglich – als Präsenztagung im Herbst 2021 stattfinden, voraussichtlich Anfang Oktober. Das Organisationsteam um Prof. Jonathan Gershenzon und Angela Schneider sowie die Sprecherin der Sektion, Prof. Dr. Ute Wittstock, werden Sie auch hier auf dem Laufenden halten.

Die **Sektion Angewandte Botanik** gedenkt in der Dezember-Ausgabe des *Journal of Applied Botany and Food Quality* in einer *Special Section* ihrem langjährigen Mitglied Prof. Dr. Reinhard Lieberei, der im letzten Jahr verstarb. Während seiner Professur für Angewandte Botanik an der Universität Hamburg, die er von 1989 bis zu seiner Pensionierung 2013 innehatte, analysierte Lieberei tropische Nutzpflanzen wie Kakao und Gummibaum. Einige seiner ehemaligen Weggefährten*innen und Schüler*innen widmen ihm Forschungsartikel und steuern Beiträge zum Fachgebiet ihres Mentors bei. Alle Texte erscheinen im Laufe des Dezembers *Open Access* berichtet Prof. Dr. Jutta Papenbrock, *Editor in Chief* und im Vorstand der Sektion <https://ojs.openagrar.de/index.php/JABFQ/>

DBG-geförderte Fachtagungen [Stand: 30. November 2020]

2021

Die **19th International Conference on the Cell and Molecular Biology of Chlamydomonas** im französischen Six-Fours-les-Plages wird Pandemie-bedingt erneut verschoben. Sie ist nun für den 29. August bis 3. September 2021 anvisiert. Junge Teilnehmende aus Deutschland erhalten eine **vergünstigte Anmeldegebühr** für die Konferenz, wenn sie vorab eine E-Mail (in Englisch) an chlamy2020@sciencesconf.org schreiben, offerieren die Organisator*innen um Prof. Dr. Michael Schroda und Prof. Dr. Michael Hippler exklusiv für DBG-Mitglieder <https://chlamy2020.sciencesconf.org>

Vom 30. Mai bis 2. Juni 2021 ist die **6th International Conference on Duckweed Research and Application (ICDRA)** am *Leibniz Institute of Plant Genetics and Crop Plant Research* IPK in Gatersleben geplant. Ein neues Zirkular haben die beiden Hauptorganisatoren, Prof. Ingo Schubert und Dr. Klaus-J. Appenroth, bereits veröffentlicht. Anmeldung und Abstract Submission werden am 31. März 2021 enden <https://www.deutsche-botanische-gesellschaft.de/u/4917>

Prof. Dr. Stanislav Kopriva (Köln) und Prof. Dr. Caroline Müller (Bielefeld) laden alle an Biochemie und der Regulation von Schwefel und Glucosinolat-Stoffwechsel sowie *Redox Signalling* Interessierten zum **5th Joint Meeting for Plant and Human Sulfur Biology and Glucosinolates** vom 26. bis 30. September 2021 voraussichtlich ins spanische Sevilla. Sie erwarten rund 60 bis 100 Teilnehmende aus Wissenschaft und Industrie <https://www.s-bio-glucosinolate2020.com/>

Tagungsförderung für DBG-Mitglieder

Die für die oben genannten Tagungen zugesagten finanziellen Hilfen zur Förderung der Teilnahme v.a. junger Forschender werden von der DBG auch bei den verschobenen sowie rein virtuell stattfindenden Tagungen aufrechterhalten.

DBG gewährt Zuschüsse zu Fachtagungen

Die DBG unterstützt auf Antrag Tagungen, um die wissenschaftliche Diskussion und den Austausch der Forschenden zu fördern. Der Gesellschaft liegt vor allem daran, die Teilnahme von Nachwuchsforscher*innen zu unterstützen. Bewerben auch Sie sich für eine Tagungsförderung durch die DBG. Mehrere Tagungen für 2021 sind bereits bewilligt. Einen Antrag sowie alle weiteren Details finden Sie hier <https://www.deutsche-botanische-gesellschaft.de/u/5003>

Weitere Tagungen und Termine [Stand 30 November 2020]

Die 23. Konferenz der **Austrian Society of Plant Biology (ATSPB)** steht sowohl Mitgliedern als auch anderen Studierenden wie etablierten Interessierten offen. Sie ist für 13. bis 15. Mai 2021 anvisiert und soll im österreichischen Stift Seitenstetten stattfinden <https://atspb2021.univie.ac.at/>

Die **International Conference on Arabidopsis Research (ICAR)** wurde von 2020 auf den 21. bis 25. Juni 2021 verschoben und soll als virtuelles Treffen abgehalten werden

<http://icar2020.arabidopsisresearch.org/>

Die kommende **Plant Biology Europe 2020**, gemeinsame Tagung der FESPB mit der EPSO, wurde auf den 28. Juni bis 1. Juli 2021 verschoben und ist in Turin geplant

<https://epsoweb.org/all-events/plant-biology-europe-2020-turin-italy/>

Newsletter-Echo: Meistgeklickter Link der letzten Ausgabe

Genom-Duplikationen als evolutionäre Anpassungsstrategie

Eine maßgebliche Rolle bei der Ausbildung von Formen und Strukturen pflanzlicher Organismen über lange evolutionäre Zeiträume spielen Genom-Duplikationen. Das zeigen Forschende aus Heidelberg an Kreuzblütlern im Fachjournal *Nature Communications*

<https://www.deutsche-botanische-gesellschaft.de/u/5155>

Twitter-Echo

Vielgesehen im November [„Impressions“]:

Deutscher Account

Über 160 Wissenschaftler*innen für faktenbasierten Diskurs zu neuen gentechnischen Züchtungsmethoden wie #GenomeEditing. Unterzeichnende des Offenen Briefes an @Die_Gruenen sind unser Präsident, Prof. @apmweber + v.a.

Pflanzenwissenschaftler*innen #DBDK20

<https://twitter.com/PlantScienceDBG/status/1329426706353041408?s=20>

Englischer Account

Congratulations all the highly cited plant scientists in Germany, Austria and Switzerland

#plantsci: 1/3 https://twitter.com/PlantSciDBG_en/status/1329057145808097281?s=20

Vielgesehen im Oktober:

Deutscher Account

Online: "Wege aus der Klimakrise: CO₂ bepreisen oder speichern – was ist wirklich sinnvoll?" via @ceplas_1 am 16. Oktober 2020, 17.00 bis 19.15 Uhr.

u.a. „Smarte #Pflanzen: Welche Lösungen bietet die #Pflanzenzüchtung?“ @apmweber

<https://twitter.com/PlantScienceDBG/status/1316769356773232642?s=20>

Ob das größte Biom unseres Planeten in Gefahr ist, fragen sich Forschende vom @mfnberlin. Nach ihrer Studie wanderte Plankton bei Erwärmung im Neogen nicht in Regionen mit kühlerem Meerwasser sondern starb aus, zeigen sie in @NatureComms.

<https://twitter.com/PlantScienceDBG/status/1319269953267093505?s=20>

Englischer Account

W3 Professorship: Ecophysiology of Plants. @Uni_WUE, Germany. #plantscijob

#PlantSciJobs. <https://www.deutsche-botanische-gesellschaft.de/stellenangebote#c24077>

https://twitter.com/PlantSciDBG_en/status/132224556745121793?s=20

Die DBG auf Twitter: Schauen Sie auf beiden Twitter-Kanälen der DBG vorbei: dem englischen @PlantSciDBG_en (https://twitter.com/PlantSciDBG_en) und dem deutschen @PlantScienceDBG (<https://twitter.com/PlantScienceDBG/>). Beide sind ohne eigenen Twitter-Account aufrufbar.

PS: Redaktionsschluss für die kommende Ausgabe ist der **18. Januar 2021**. Für inhaltliche Anregungen, Wünsche, Kritik und Fragen schreiben Sie bitte dem geschäftsführenden Präsidium (E-Mail: Vorstand@deutsche-botanische-gesellschaft.de) oder der Redakteurin, Dr. Esther Schwarz-Weig (E-Mail: dbg@WissensWorte.de). Redaktionsschluss dieser Ausgabe war der 30. November 2020.

Abbestellen des Newsletters

Mitglieder erhalten unseren Newsletter, damit wir Sie über unsere Aktivitäten informieren, unseren satzungsgemäßen Zielen dienen und Sie auf dem Laufenden halten können. Dazu nehmen wir die Verwahrung Ihrer Daten sehr ernst (<https://www.deutsche-botanische-gesellschaft.de/datenschutz/>). Im Newsletter angeklickte Links zur DBG-Website werden anonym gezählt. Sie können dem Bezug dieses Newsletters jederzeit widersprechen. Schicken Sie dazu bitte eine E-Mail an unsere Generalsekretärin caroline.mueller@uni-bielefeld.de oder informieren Sie uns über das Kontaktformular <https://www.deutsche-botanische-gesellschaft.de/kontakt/kontakt-mittels-mail-formular/>